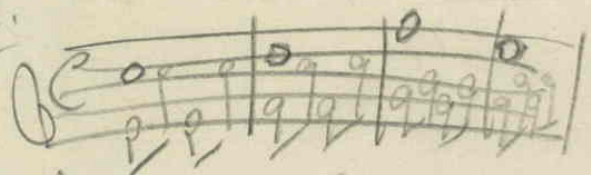
NB III. Die chronol. Übersicht ist schon deshalb überflüssig, weil die Veröffentlichung der Werke ganz regelmäßig mit den Jahren fortschreitet, u. s. w.

NB II Sind die Arrangements nicht im chronologischen Verz: aufgeführt? Das System. Folgen empfiehlt Verz. d. Übersichtlichkeit halber.

NB I:



Und wenn Sie Drucksachen anzeigen lassen, wenn Sie nicht in den Katalog bringen. Wollen Sie Drucksachen als Korrekturen Skizzen erhalten, so schreiben Sie gef: bei den Katalog, sowohl eine Abkürzung, in der Sie Colonnen können so viel Sie wollen. Das würde ich auch gewiß so Dank d. Übersichtlichkeit finden!

NB I

NB II.

NB III

Vorwort.

Die Herausgabe dieses Katalogs soll zunächst einem praktischen Bedürfnisse helfend entgegenkommen. Bei der ~~sich~~ angewachsenen Zahl der erschienenen Werke von Johannes Brahms wird ein allseitig Auskunft gebendes Nachschlagebuch schon längst vermißt.

Im Allgemeinen sind für Inhalt und Anordnung des Katalogs vorhandene ähnliche Arbeiten, so weit sie sich bewährt haben, und namentlich der Beethoven-Katalog von Nottebohm maßgebend gewesen. Die wenigen Neuerungen werden sich zumeist selbst rechtfertigen. Sie bestehen in Folgendem:

Im chronologischen Theil ist bei den einzelnen Liedern der erforderliche Stimmumfang angegeben und ergänzt sich durch Aufführung der Tonarten der tonalgemischten Aufgabe. Die Beifügung des englischen Textes gebotene Zeitmäßigkeit gründe. — Die Themen sind nicht in trockenen Skizzen, sondern in vollem Colorit hingestellt worden, wozu oft mehr als zwei Linienschemen erforderlich waren. — ~~Im Allgemeinen~~ In das systematische Verzeichniß sind auch die Bearbeitungen aufgenommen; es sollte gezeigt werden, wie viele und welche der Werke von gewissen Instrumenten und Instrumentengruppen aufgeführt werden können. — Die chronologische Uebersicht mußte sich auf das Erscheinen der Werke in der Oeffentlichkeit beschränken; individuellen Einblick in die Werkstätten einmal auf in vollem Schaffen stehende Künstler erschienen nicht statthaft. — Die alphabetischen Register sind begreiflicherweise Nachschlagewerke auf zwei Beschränkt: das eine enthält ausgezeichnet Uebersichten und Textanfänge der Chorgesangwerke, das andere fasst mit der alphabetischen Aufzählung der Werke, der Verlager u.s.w. die Widmungen, die Textdichter, ~~[illegible]~~ Uebersetzer und Bearbeiter (durch übersichtliche Zeichen deutlich unterschieden) zusammen und erspart Einzel-Verzeichniß derselben.

Jetzt unter den
Umständen wirklich
jedes Wort, jede
Erwähnung überflüssig.

mit der Firma Simrock
auf dem Titel —
Sehr schmeichelhaft!
Wollen wir nicht abwarten
ob es Andere sagen?

(P. S. Der Katalog, (leider aber
so respektlos behandelt!) geht
heute an Hr. S. zurück.

Bildnisse und Photographien blieben unberücksichtigt.
Der Literatur über Brahms werde an dieser Stelle in
Kürze gedacht. Sie ist noch nicht umfangreich und besteht außer:

Deiters, Herm., Johannes Brahms. (Samml. musikal. Vorträge. Herausgegeben von Paul Graf Waldersee. No 23. 24.) 8° 56 S. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 2 M.

Köhler, Louis. Johannes Brahms und seine Stellung in der Musikgeschichte. 8° ~~[illegible]~~ Hannover, Simon. Pr. 1 M. 20 Pf.

La Mara, Johannes Brahms. (In: „Musikalische Studienköpfe" Band III. Pr. broch. 3 M. n., geb. 4 M. n.) Leipzig, Schmidt & Günther.

nur aus in Journalen zerstreuten Artikeln von vorübergehendem Werth.

So glaubt der Herausgeber auf alle dringenden Anfragen Bescheid gegeben zu haben und giebt sich schließlich der Hoffnung hin, daß seine Arbeit einen getreuen Abriß des bisherigen Schaffens unseres — jetzt wohl unbestritten — größten lebenden Tonmeisters geben und als eine brauchbare Vorstudie zu späteren umfassenden Werken über denselben verwendbar sein möge!

Berlin, im März 1887.

R. K.

Herzl. Gruß dazu d. wo
möglich sein Sie nicht bös
aber ich kann nicht noch einmal
von Vorn anfangen.
Schreiben Sie obenerwähnte Abhandlung
ich will Ihnen sogar helfen, ernstlich helfen!
dabei d. schließlich danken.

1412. B 24.

Herrn Robert Keller.

Berlin. W.

Regentenstr. 72

35.
1713
Vi